

Nr. 02/2017

Magdeburg, 20.01.2017

FÖDERALE HOCHSCHULFINANZIERUNG ALS VERLUSTGESCHÄFT FÜR SACHSEN-ANHALT

Abschiedsvorlesung des Politikwissenschaftlers Prof. Dr. Wolfgang Renzsch

Der Politikwissenschaftler und langjährige Universitätsprofessor Prof. Dr. disc. pol. Wolfgang Renzsch hält am 25. Januar 2017 seine Abschiedsvorlesung an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg. Er wird „Über die Untiefen der Bildungs- und Wissenschaftsfinanzierung im deutschen Bundesstaat“ sprechen, also die Finanzierungsmodelle von Bildung und Wissenschaft in Deutschland thematisieren. Ein Schwerpunkt seiner Ausführungen werden die Folgen der Finanzierung für die Hochschullandschaft in Sachsen-Anhalt sein. Dessen Universitäten und Hochschulen bilden, wie in einigen andere Länder auch, für andere Bundesländer Studierende aus.

„Die gegenwärtige Hochschulfinanzierung ist aufgrund der institutionellen Rahmenbedingungen für die ostdeutschen Länder und das Land Sachsen-Anhalt ein finanzielles Verlustgeschäft“, so Renzsch. „Diese Tatsache trägt dazu bei, dass sich die Kluft zwischen Ost und West vergrößert. Eine Alternative dieses Problemfeldes wäre eine stärkere und nachhaltige Unterstützung der Hochschulen durch den Bund.“

WAS: Abschiedsvorlesung „Über die Untiefen der Bildungs- und Wissenschaftsfinanzierung im deutschen Bundesstaat“, Prof. Dr. Wolfgang Renzsch

WANN: 25. Januar 2017, 19.00 Uhr

WO: Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Fakultät für Humanwissenschaften, Gebäude 44, Hörsaal 6, Zschokkestraße 32, 39106 Magdeburg

Am 26. Januar 2017 findet anlässlich des Ausscheidens von Professor Renzsch das Symposium *Der deutsche Bundesstaat in der europäischen Bewährungsprobe* an der Otto-von-Guericke-Universität statt. Dabei geht es u.a. um die Neuordnung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen.

1 / 2

Prof. Dr. Wolfgang Renzsch

Wolfgang Renzsch studierte Politikwissenschaft und Germanistik an den Universitäten Hannover und Göttingen sowie an der London School of Economics and Political Science. 1978 promovierte er in Göttingen und war anschließend als Wissenschaftlicher Referent im Forschungsinstitut der Friedrich-Ebert-Stiftung tätig. 1991 habilitierte er sich in Göttingen zum Thema *Finanzverfassung und Finanzausgleich. Die Auseinandersetzungen um ihre politische Gestaltung in der Bundesrepublik Deutschland zwischen Währungsreform und deutscher Vereinigung*. Er war im Finanzministerium des Landes Brandenburg tätig, bevor er 1994 eine Lehrstuhlvertretung an der Europa-Universität Viadrina Frankfurt/Oder übernahm. Am 1. September 1994 wurde Professor Renzsch auf den Lehrstuhl für das politische System und die politische Soziologie der Bundesrepublik Deutschland an die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg berufen. 2005 wurde ihm von der Kommission der Europäischen Union der Jean-Monnet-Lehrstuhl zuerkannt.

Kontakt für die Medien:

Prof. Dr. Wolfgang Renzsch, Fakultät für Humanwissenschaften der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Institut für Gesellschaftswissenschaften, Fachdisziplin für Politikwissenschaft, E-Mail: renzsch@ovgu.de

Bildtext

Prof. Dr. Wolfgang Renzsch

Fotograf: Stefan Berger/Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg